

Wettswil und Elgg, 24. Juni 2013

KR-Nr. 209/2013

A N F R A G E von Hans Peter Häring (EDU, Wettswil) und Karin Egli-Zimmermann (SVP, Elgg)

betreffend Drogenpolitik im Kanton Zürich

Das Thema Drogensucht ist aus den Medien weitgehend verschwunden, die Drogensüchtigen jedoch nicht; sie leben weiter.

In diesem Zusammenhang stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie viele Menschen sind derzeit im Kanton Zürich in einem Heroinabgabeprogramm?
2. Wie viele Menschen beziehen im Kanton Zürich Substitutionssubstanzen wie Methadon oder Subutex etc.?
3. Kennt der Regierungsrat die Anzahl der Suchtmittelabhängigen im Kanton Zürich?
4. Was unternimmt der Regierungsrat, damit für die Süchtigen Bedingungen für ein drogenfreies Leben geschaffen werden, wie es im Betäubungsmittelgesetz Art. 3 d Abs. 2 verankert ist?
5. Wie wirkte sich das Heroinabgabeprogramm auf die Prostitution und Beschaffungskriminalität aus?

Hans Peter Häring
Karin Egli-Zimmermann

209/2013